



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Fachkräftemangel und Chancengleichheit

Netzwerkveranstaltung des Vereins der
Diplomatinnen im EDA und des
Schweizerischen Arbeitgeberverbandes
vom 8. Juni 2017 in Bern

Daniella Lützel Schwab, Mitglied der Geschäftsleitung und
Ressortleiterin Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht

Agenda

1. Fachkräftemangel
2. Chancengleichheit Frauen und Männer
3. Fazit



1. Fachkräftemangel



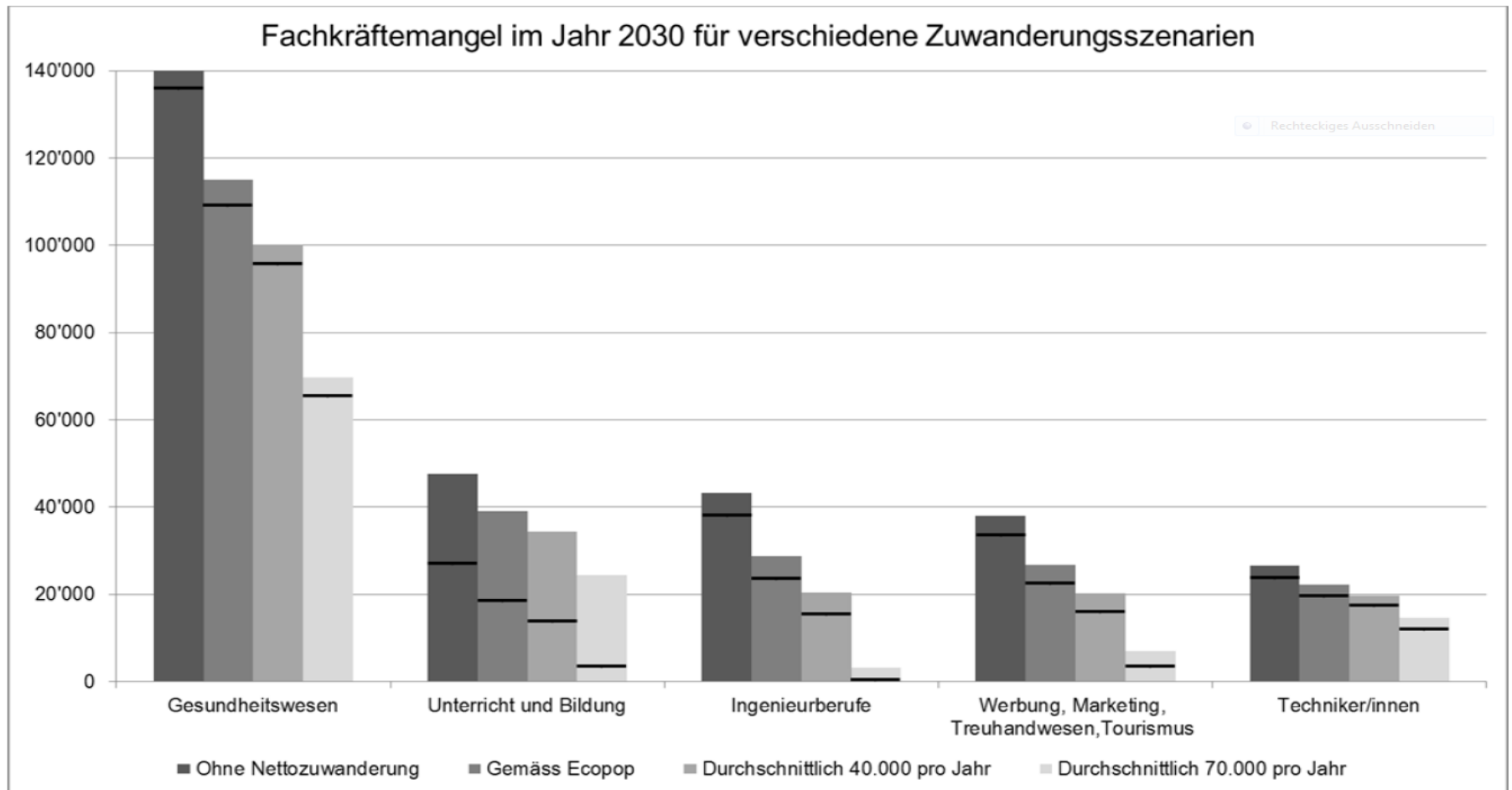
Das Gesicht der alternden Gesellschaft

- 2015 feierten mehr Personen ihren 65. als ihren 20. Geburtstag
- In den nächsten 10 Jahren erreicht fast 1 Mio. Personen in der Schweiz das Pensionierungsalter
- Dies bei einer Bevölkerung im Erwerbsalter von etwa 5 Mio. Personen.
- Bei fortlaufendem Bevölkerungswachstum entsteht so in 10 Jahren eine Lücke von fast $\frac{1}{2}$ Mio. Vollzeitstellen
- Bis 2060 entsteht eine Lücke von mehr als 900'000 Vollzeitstellen

Quelle: UBS Outlook Schweiz, 2. Quartal 2013



Fachkräftemangel im Jahr 2030



(Studie «Arbeits- und Fachkräftebedarf der Schweiz bis 2016, Prof. C. Wunsch, Universität Basel, 2014)



Erste Schlussfolgerungen im Rahmen des Fachkräftemangels

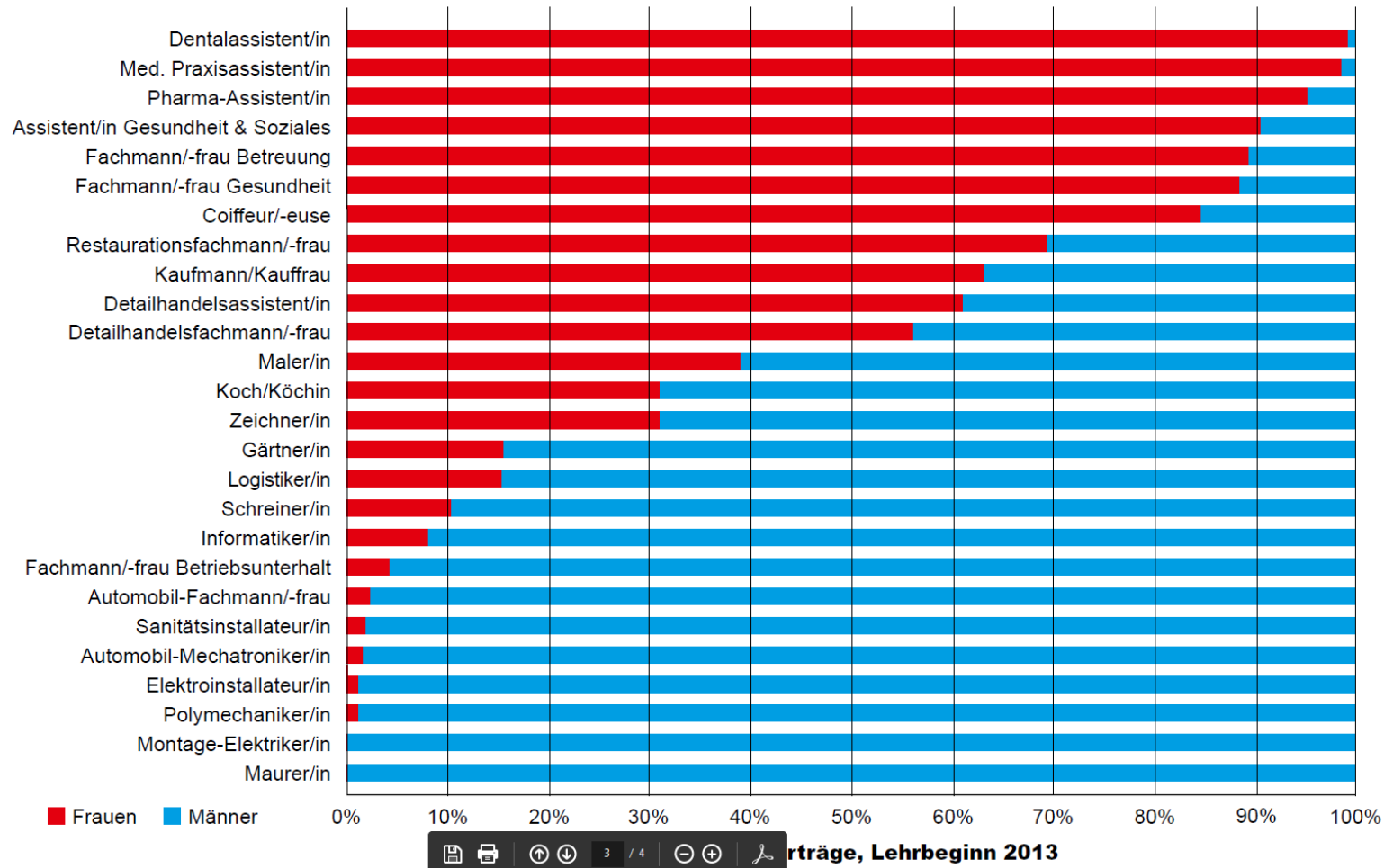
1. Die Schweiz benötigt auch zukünftig eine gezielte Steuerung der Zuwanderung in die Berufe mit Fachkräftemangel
2. Gleichzeitig sollen vermehrt noch eigene Fachkräfte ausgebildet werden
3. Vorhandenes Potenzial soll noch besser mobilisiert werden, z.B. durch die Erhöhung des Beschäftigungsgrades von Teilzeiterwerbstätigen (trifft heute auf viele Mütter zu)



2. Chancengleichheit Frauen und Männer

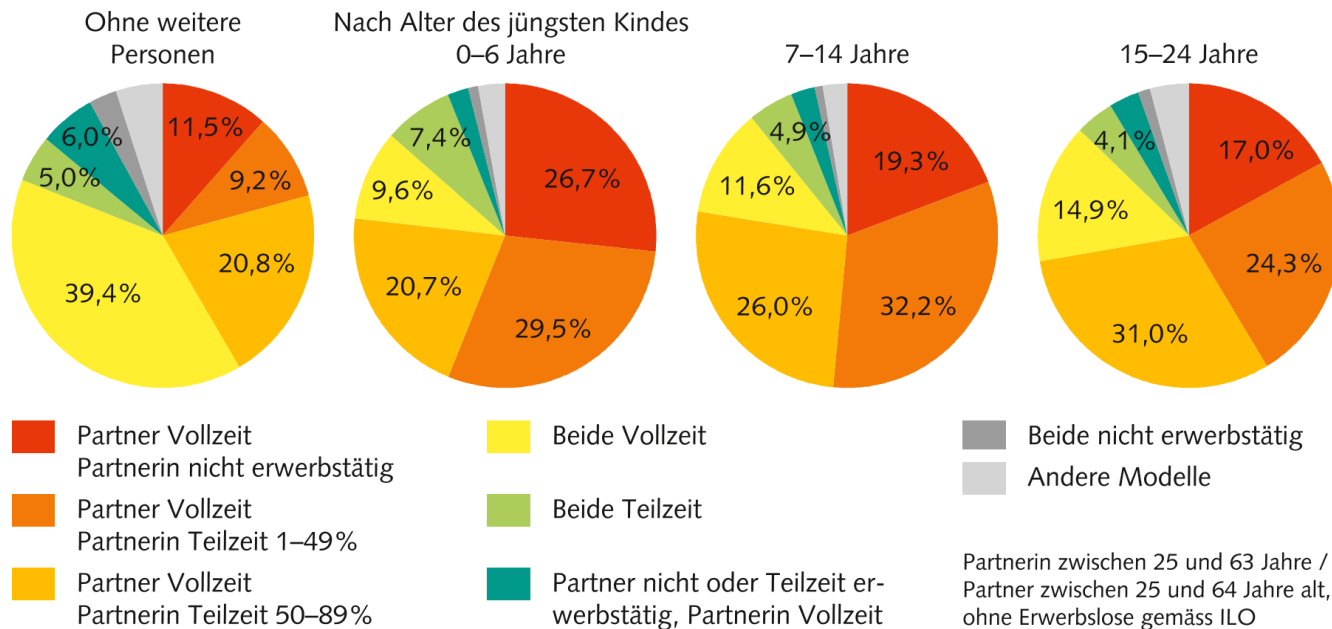


Geschlechtsspezifische Berufswahl



Erwerbsmodelle

Erwerbsmodelle bei Paaren mit und ohne Kind(er) im Haushalt, 2014

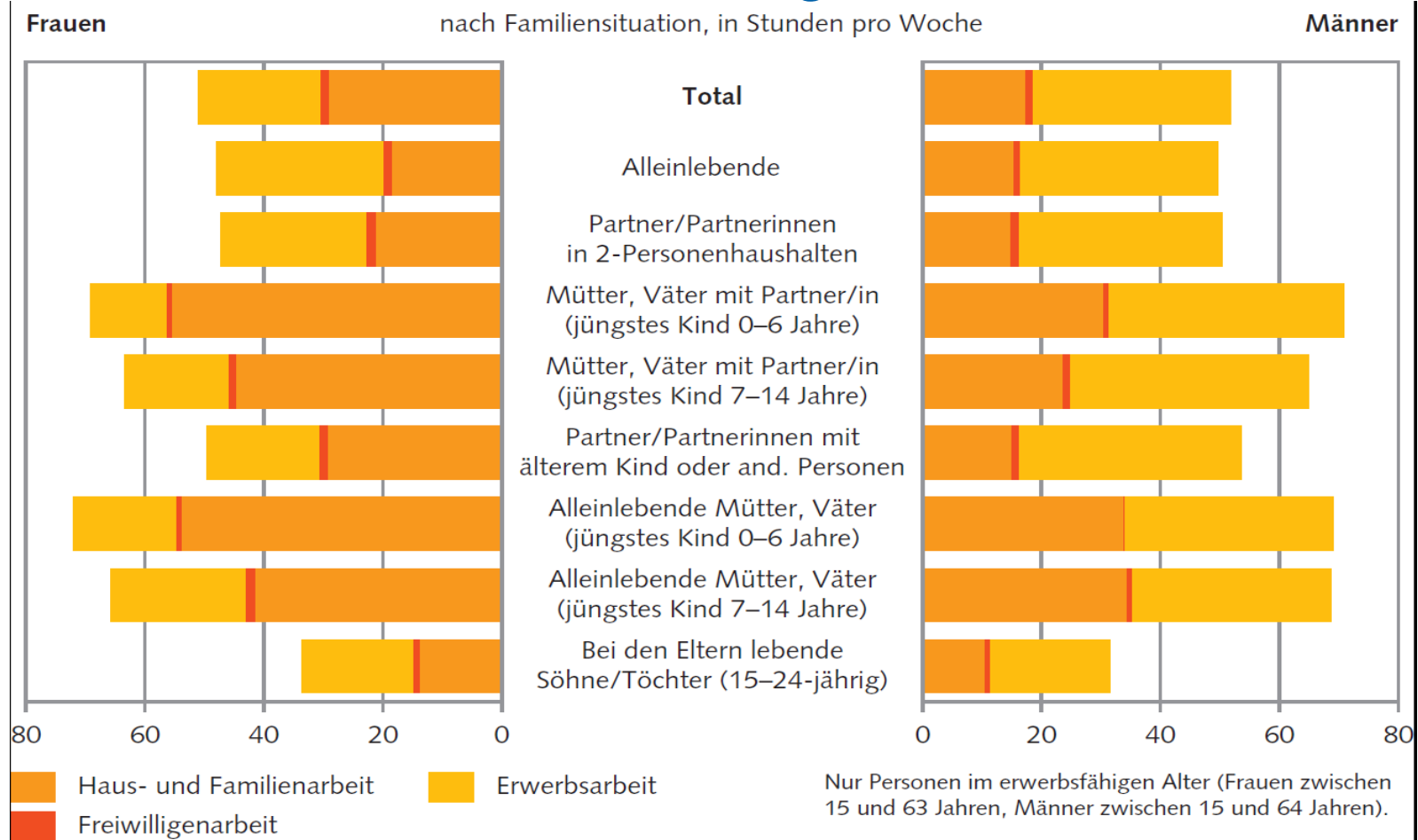


Quelle: BFS – SAKE

© BFS, Neuchâtel 2015



Durchschnittlicher Aufwand für Erwerbsarbeit, Haus- Familien und Freiwilligenarbeit, 2013

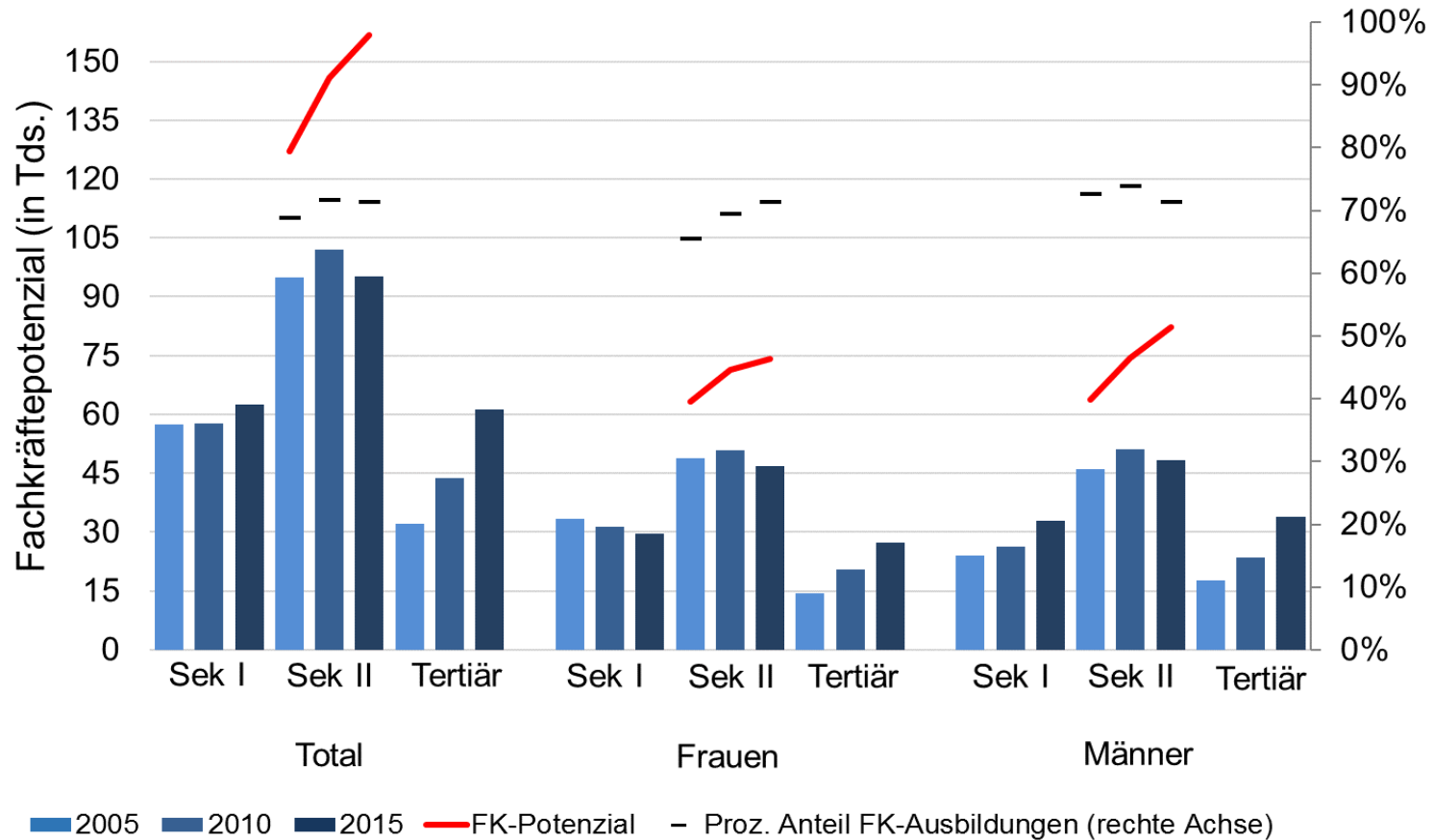


Quelle: BFS – SAKE

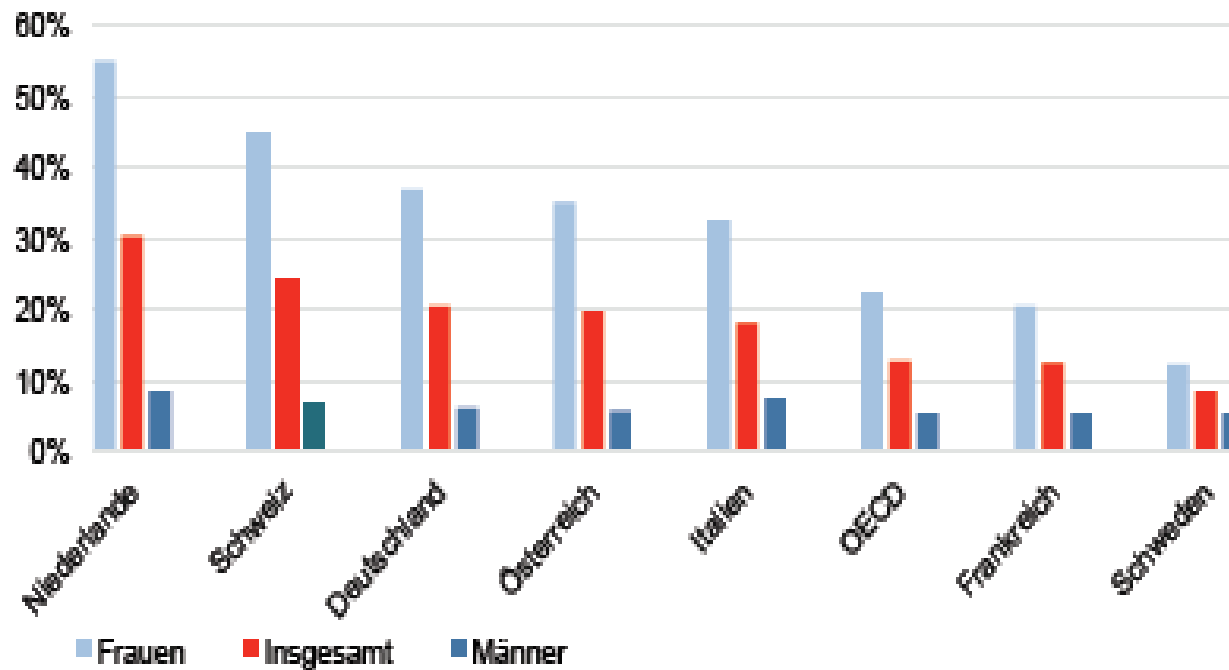
© BFS, Neuchâtel 2016



Anzahl Personen auf der entsprechenden Ausbildungsstufe



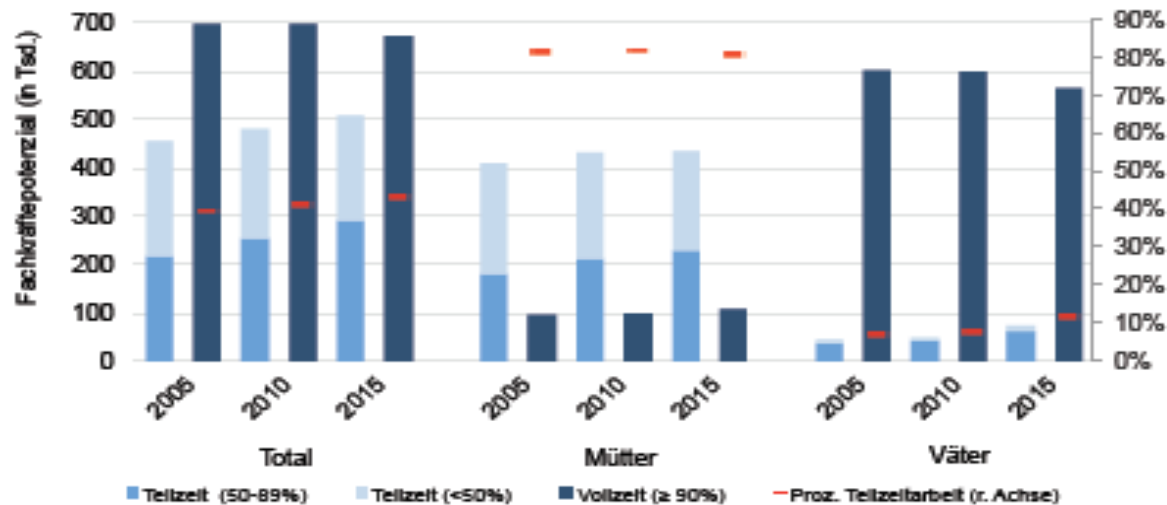
Teilzeitarbeit von Eltern (25-54 Jahre) in unterschiedlichen OECD-Ländern



Quelle: OECD, eigene Darstellung



Entwicklung der Teilzeit- und Vollzeitpensen von Eltern mit Kind(ern) unter 15 Jahren



Quelle: BFS, eigene Darstellung



3. Fazit Fachkräftemangel und Chancengleichheit

1. Die Bemühungen, Frauen auch für «Männerberufe» zu motivieren, müssen fortgesetzt werden
2. Erst, wenn Frauen auch in diese Domäne vorstossen, wird sich auch der Lohnunterschied reduzieren.



Lohnunterschiede gemäss Lohnstrukturerhebung 2014

	Privater Sektor	Öffentlicher Sektor
Lohnunterschiede Mann/Frau		
2010	23.6%	
2012		16.5%
2014	19.5%	16.6%
Unerklärbarer Teil		
2010	37.6%	
2012	40.9%	
2014	39.1% (Wert ist gesunken)	41.7% (Wert ist höher als Privatwirtschaft)
Unerklärbarer Anteil des Lohnunterschiedes		
2012	8.6%	6.2%
2014	7.6% (Wert ist gesunken)	6.9% (Wert hat sich erhöht)
Entspricht gemäss BfS folgendem Frankenbetrag		
2012	CHF 678	
2014	CHF 585	CHF 608



3. Fazit Fachkräftemangel und Chancengleichheit

3. Das konservative Rollenmodell wird sich in diesem Prozess weiterhin als hinderlich erweisen.
4. Es braucht die nötigen Tagesschulen für Kinder, damit die Eltern erwerbstätig sein können.
5. Steuerliche Fehlanreize sind zu beseitigen.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

